



IJsbrand Roovers. ARCHIV: NIK

Roovers verlässt Graefenthal-Vor-

stand

Der einstige Eigentümer des Klosterguts trat „aus persönlichen Gründen“ zurück.

GOCH (RP) Der Vorstand des Fördervereins Kloster Graefenthal hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen und bereits in der Einladung „interessante Informationen“ angekündigt. Entsprechend erwartungsvoll waren die Mitglieder erschienen. Der Vorsitzende, Hans Buffart begann dann auch gleich mit einer Neuerung: In seinem Rechenschaftsbericht führte er aus, dass der ehemalige Eigentümer und stetige Antreiber von Gut Graefenthal, IJsbrand Roovers, aus persönlichen Gründen den Vorstand verlässt.

Man konnte es dem anwesenden Klosterfreund anmerken, diese Entscheidung ist ihm nicht leichtgefallen. In seiner Erklärung stellte er demzufolge fest, dass er den Fortschritt aus der Ferne interessiert und kritisch verfolgen werde. Sein Herz hänge an diesem Kloster. Er vertraue aber auch dem Vorstand, die Bemühungen um Graefenthal ebenso erfolgreich fortzusetzen. Die Mitglieder bedankten sich bei Roovers mit stehendem und langanhaltendem Applaus. Im Fortgang stellte der Geschäftsführer, Mike Urban, die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres vor und konnte hierbei auch auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Arbeit Fortschritte vermelden. Der Schatzmeister, Hans van Bergerem, trug den Kassenbericht vor und erklärte die Strategie hinter der Ausgabenpolitik des Vereins. Birgit Pilgrim trug für die Kassenprüfer den Kassenbericht vor und konnte den Mitgliedern versichern, dass sowohl Kassenführung als auch Ausgabenpolitik im Einklang mit der Satzung stehen. Folglich wurde dem Schatzmeister und dem Vorstand Entlastung erteilt. Nun standen Nachwahlen an und für den ausgeschiedenen Beisitzer Roovers und auf den freigebiebenen Platz rückten Eric Smeets und Aart Knegt, beide Niederländer, als Beisitzer in den Vorstand nach.

Im Jahr 2020 findet eine komplette Neuwahl des Vorstandes statt, worauf der Vorsitzende die Mitglieder vorbereitete und um rechtzeitige Personalvorschläge bat.

Der zweite Teil der Versammlung war bestimmt durch die Vorstellung des Veranstaltungsprogramms und des Arbeitsplans für 2018 durch den Geschäftsführer, Mike Urban. Ein weiterer Schwerpunkt war die Gesamt-Darstellung des Projektes Hochgrab und die Konzipierung eines Museums-Gelre. Hier wurden sowohl die Vereinsvorstellungen, als auch die der neuen Eigentümer dargestellt. Es gibt Kongruenzen, aber auch Abweichungen. Ziel ist es, bis zum Juni 2018 eine gemeinsame Linie zu finden. In der abschließenden Fragerunde hatten die Mitglieder ausreichend Gelegenheit, ihren Sorgen und Empfindungen ums Kloster Ausdruck zu geben. Der Vorstand nimmt aus der Versammlung mit, dass er auf die Unterstützung seiner Mitglieder bauen kann.